



## **Neue Technologie für effiziente Datenanalyse**

### **Big Data trifft auf Supercomputer**

**Am Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS) wurde ein Projekt zur Kombination von Höchstleistungsrechnen (High Performance Computing – HPC) und Höchstleistungsdatenanalyse (High Performance Data Analytics – HPDA) gestartet. Zusammen mit dem Projektpartner CRAY Computer untersucht das HLRS mithilfe seines Supercomputers „Hazel Hen“ das Potenzial einer neuen Technologie und entsprechender Software für die effiziente Datenanalyse.**

Höchstleistungsrechnen ist ein wichtiges Werkzeug für wissenschaftliche und industrielle Innovationen. Mit dem Fortschreiten der Digitalisierung werden immer größere und komplexere Datensätze erzeugt, die sich mit herkömmlichen Methoden nicht analysieren lassen. Im Bereich des Höchstleistungsrechnens gehen die Anforderungen weit über die klassischen Konzepte der Datenanalyse, die kleine bis mittelgroße Daten in unterschiedlicher Anzahl und Häufigkeit betrachten, hinaus.

Beispielsweise spielen in der Automobilindustrie HPC und Datenanalyse eine wichtige Rolle für die Produktentwicklung, da extrem große Datensätze betrachtet werden müssen. „In Kooperation mit Industrieanwendern aus der Region testen wir die Einsatzmöglichkeiten der Hardware auch im industriellen Umfeld. Es ist uns ein großes Anliegen, hier eine praxisnahe Lösung zu finden“, erklärt Prof. Dr. Michael Resch, Direktor des HLRS.

Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.

#### **Hochschulkommunikation**

**Leiter Hochschulkommunikation  
und Pressesprecher**  
Dr. Hans-Herwig Geyer

**Kontakt**  
T 0711 685-82555  
[hkom@uni-stuttgart.de](mailto:hkom@uni-stuttgart.de)  
[www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)



**Kontakt:**

Felicitas Knapp, Höchstleistungsrechenzentrum, Universität  
Stuttgart, Public Relations, Nobelstr. 19, 70569 Stuttgart, Tel.: 0711-  
685-62517, E-Mail: [knapp@hirs.de](mailto:knapp@hirs.de)